Petrus ist ein Alzeyer

Schach beim Rheinland-Pfalz-Tag „Wegen starker Regenfälle fiel der Rheinland-Pfalz-Tag 2016 förmlich ins Wasser!“. So ähnlich hätte die Schlagzeile angesichts starker Unwetter in ganz Deutschland lauten können. Doch Petrus wollte offenbar den Rheinland-Pfälzern an diesem Wochenende (3. bis 5. Juni) ein tolles Fest bieten. Wie durch ein Wunder blieb das geschichtsträchtige Alzey von den in Rheinhessen tobenden Regenfällen verschont. So konnten mehr als 250.000 Menschen das größte Fest in unserem Bundesland genießen. An 26 Veranstaltungsplätzen und 10 Bühnen wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Völlig zurecht meinte Ministerpräsidentin Malu Dreyer: „Alzey ist es auf ganz charmante Weise gelungen, Tradition und Moderne, Geschichte und Sagenwelten, Lebensfreude und Gastfreundschaft zu vereinen und so hohe Lebensqualität zu schaffen. Ich bin sicher, dass dieses Wochenende in der Stadt, in der ganzen Region noch lange positiv nachwirken wird. (...) Die Alzeyerinnen und Alzeyer haben gezeigt, was Gastfreundschaft bedeutet“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Die Präsentation des Schachsports, die Thomas Klein von den ortsansässigen Schachfreunden Heimersheim organisierte, schien unter keinem guten Stern zu stehen. Gleich zwei Schachfreunde, die ihre Teilnahme zugesagt hatten, mussten kurzfristig absagen; in einem Fall wegen gesundheitlicher Probleme, im anderen wegen eines Trauerfalls. Doch glücklicherweise konnte sich der Organisator, der gleichzeitig Jugendleiter des Vereins ist, auf seinen Schüler Julian Maus (15) verlassen. Julian war an allen drei Tagen vor Ort und half tatkräftig, das königliche Spiel zu präsentieren. Als weiterer Helfer kam Thorsten Vering, ebenfalls von den Schachfreunden Heimersheim hinzu, der beim täglichen Auf- und Abbau half und beim Turnier (dazu später mehr) mitspielte. Während offenbar am Freitag, 3. Juni (1. Festtag) viele von den Wettervorhersagen verunsichert waren, schien man spätestens am 2. Festtag (Samstag, 4.Juni) davon überzeugt, dass Petrus ein Alzeyer ist.

Julia Klöckner auf dem Schachfeld: Die Dame hat den Springer gefangen.

Am Samstag, dem 4. Juni war um 14 Uhr ein vierrundiges Blitzschachturnier angesetzt, bei dem teilnehmende Besucher einen von vier Preisen gewinnen konnten. Da nur drei der Teilnehmer kein Mitglied in einem Verein waren, entschied Thomas Klein kurzerhand, auch dem besten Heimersheimer Jugendlichen unter 14 einen Preis zu verleihen. Da es nicht um Ranglistenpunkte, sondern um den Spaß am Schachspiel ging, wurden lediglich die Vornamen der Teilnehmer erfasst und es gab keine Entscheidungsspiele. Somit gab es am Ende drei Gewinner, die die volle Punktzahl erreichten. Während der vierten Runde gab es eine höchst willkommene Unterbrechung des Turnieres, denn niemand geringeres als die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer besuchte die Schachfreunde. Angesichts des hohen Besuches geriet das Turnier zur Nebensache, wurde aber nach Frau Dreyers Besuch zu Ende gespielt und die Sieger wurden geehrt.

Nur wenig später zeigte eine weitere Politikerin, nämlich Oppositionsführerin Julia Klöckner, Interesse am königlichen Sport und besuchte das Schachfeld im Schlosspark.

„Sportmeile“ im Schlosspark mit fachmännischen Ratschlägen sowie mit Speise und Trank. Unterstützung erhielten die Schachfreunde auch von Spielern anderer Vereine, wie zum Beispiel Siegfried Jonas vom SC Wörrstadt, der bereitwillig jugendliche Spieler testete. Zahlreiche Schachinteressierte bekundeten an diesen Tagen, „mal“ oder „mal wieder“ in einem Schachverein vorbeischauen zu wollen. Auch wenn die Schachfreunde Heimersheim als ortsansässiger Club am meisten vom Rheinland-Pfalz-Tag profitierten (die ersten beiden Neulinge schauten bereits vorbei), konnten Thomas Klein und seine Mitstreiter auch Menschen anderer Regionen begeistern und den dortigen Vereinen zuführen. Da auch angeregte Gespräche über das königliche Spiel geführt wurden, darf dieses Fest im Sinne des Schachsports als großer Erfolg angesehen werden.

Thomas Klein

Rheinland-Pfalz-Einzelmeisterschaft in Reil an der Mosel

Von Donnerstag, 26.5. bis Sonntag, 29.05.2016 kämpften in Reil an der Mosel 104 Spielerinnen und Spieler um den Titel Rheinland-Pfalz-Meister 2016. Nach spannendem Verlauf über 7 Runden (5 punktgleiche Spieler vor der Schlussrunde) steht am Sonntag mit GM Alexandre Dgebuadze (SC Remagen) der Sieger des als RLP-Open gespielten Turnieres fest. GM Dgebuadze erzielt 6 Punkte in 7 Partien (5 Siege, 2 Unentschieden) Es folgen mit jeweils 5,5 Punkten IM Dietmar Kolbus (SG Trier), IM Yuri Boidman (SC Heimbach-Weis/Neuwied), FM Dieter Puth (SV Andernach) und Boris Prizker (SK Schweich). IM Yuri Boidman ist auch bester Senior (60 und älter) Jeweils 5 Punkte erreichen Pascal Barzen (SG Reil-Kinheim), Till Wilhelm (Sfr. Heidesheim), Thomas Roos (SC Heimbach-Weis/Neuwied), Nicky Murariu, Christian Marquardt (VfR-SC Koblenz). Till Wilhelm ist auch bester Spieler in der Altersgruppe U18. Beste Frau ist WFM Annelen Carow (Sfr. Heidesheim) vor Theresa Reitz (VfR-SC Koblenz) und Bettina Baumann (VfR-SC Koblenz). Bester Senior ist Yuri Boidman vor Nicky Murariu, Dr. Manfred Harringer (Bergische Schachfreunde 1923) und George Bruziks (SC Kettig). Der beste Pfälzer Spieler ist Lutz Bohne (SC Herxheim) mit 4,5 Punkten auf Platz 25 bei 104 Teilnehmern). Das ist auch gleichzeitig der 5. Platz bei den Senioren und der 6. Platz in der Ratinggruppe bis 2000 ELO.

Sieger der Frauen

Rk.	Name	Verein	TWZ	Pkt.	Bh.
1.	GM Dgebuadze, Alexandre	SC 1950 Remagen	2511	6.0	28.0
2.	IM Kolbus, Dietmar	SG Trier	2303	5.5	29.5
3.	IM Boidman, Yuri	SC Heimbach-Weis/N.	2333	5.5	28.5
4.	FM Puth, Dieter	SV Andernach	2256	5.5	25.5
5.	Prizker, Boris	SK Schweich	2270	5.5	24.0
6.	Barzen, Pascal	SG Reil-Kinheim	2259	5.0	30.0
7.	Wilhelm, Till	Sfr.Heidesheim	2246	5.0	27.5
8.	FM Roos, Thomas	SC Heimbach-Weis/N.	2252	5.0	27.5
9.	Murariu, Nicky	Vereinslos	2051	5.0	27.0
10.	Marquardt, Christian	VfR-SC Koblenz	2089	5.0	27.0

...104 Teilnehmer

Neue regionale Schiedsrichter in Rheinland-Pfalz

Das in Koblenz angebotene Seminar zum regionalen Schiedsrichter fand wieder in großer Runde statt. Gleich 19 neue Schiedsrichter sind nun im Land nach bestandener Prüfung: Lukas Kramer, Martina Klemens, Christoph Görres, Michael Gärtner, Jan-Eric Kober, Kai-Uwe Eckhardt, Jonas Wöll, Martin Storz Mara Schlich, Jana Krein, Toni Krüger, Jens Hoppe, Felix Jansen, Hans-Dieter Lang, Manuel Johannes, Felix Link, Michael Müller, Daniel Marhöfer und Al Luwaisi Moutaz.

Die Schachverbände wünschen den Teilnehmer bei Ihrer Tätigkeit viel Erfolg. Nun kann ein weiteres Seminar zum nationalen Schiedsrichter von den Teilnehmern angegangen werden.

Lehrgangsinhalt waren nicht ausschließlich die Fide-Regeln, sondern auch Turniersysteme und Feinwertungen. Dabei wurden auch viele Fälle aus der Praxis besprochen. Die noch auszustellenden Ausweise werden 5 Jahre gültig sein. Danach muss eine Fortbildung durchgeführt werden.

Auch das Umfeld des Seminars im Hotel Simonis war stimmig. Leider war an beiden Lehrgangstagen bestes Sommerwetter, das eher zu anderen Freizeitaktivitäten veranlasst hätte, aber für den Schiedsrichterlehrgang hat dies auch seine Vorteile.

Der Schachverband Rheinland-Pfalz und die Regionalverbände führen in regelmäßigen Abständen Seminare zum Schiedsrichter, Schulschachpatent und Trainer C durch. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei dem Ausbildungsreferent des jeweiligen Regionalverbandes oder aber bei Klaus Heid, Auf der Gasse 42, 54298 Orenhofen KLHEID@web.de

Einladung zur SBRP-Einzelpokalmeisterschaft 2016

Sehr geehrte Schachfreunde,
für die SBRP-Einzelpokalmeisterschaft 2016 haben sich folgende Spieler qualifiziert:

Titelverteidiger: Frank Hegermann (SC Landskrone), Vertreter SVR: Andras Bonk (SV Mendig-Mayen), Vertreter SBRhh: Andreas Haasler (Sfr. Heidesheim), Vertreter PSB: Clemens Sprenger (SG Speyer-Schwegenheim). Die Meisterschaft findet statt am Samstag, den 02. Juli 2016 in Mainz. Beginn der ersten Runde ist um 10.00 Uhr. Spielort ist das AWO-Seniorenzentrum „Jockel Fuchs“, Jacob-Goedecker-Straße 3 in 55122 Mainz. Hinweise zum Austragungsmodus: Gespielt wird im KO-System. Die Paarungen und Farbverteilungen werden vor Ort ausgelost. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 2 Stunden für die ersten 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 30 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugefügt. Endet die Partie unentschieden, folgt eine Schnellschachpartie (je 20 Minuten Bedenkzeit) mit vertauschten Farben. Bei erneutem Remis folgt eine Tie-Break-Blitzpartie. Der Sieger erhält den Titel „Pokalmeister von Rheinland-Pfalz 2016“. Die beiden Finalisten vertreten den Schachbund Rheinland-Pfalz auf der Ebene des Deutschen Schachbundes. Sollte ein Spieler den Termin nicht wahrnehmen können, so möge er bitte den für seinen Regionalverband zuständigen Spielleiter informieren. Dieser ist dann für die Nominierung eines Ersatzkandidaten verantwortlich. Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise.

Daniel Hendrich